
Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt

Zu engen innerdeutschen Kontakten führte der Verkauf von Kurbelpressen aus der DDR an Audi und VW. Eine Delegation des Automobilherstellers in Erfurt wurde genauestens überwacht.

In den 80er Jahren verkaufte der DDR-Betrieb Umformtechnik Erfurt Kurbelpressen an die Automobilhersteller Audi und VW in West-Deutschland. Für diesen Auftrag reisten über Jahre Mitarbeiter des Maschinen- und Großpressenbauers nach Ingolstadt und Audi-Angestellte nach Erfurt. Die Stasi überwachte die Verhandlungen und den Aufbau der Maschinen. Von den Erfurter Entwicklern und Monteuren waren etliche als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) für die Stasi tätig. Sie kundschafteten das Audi-Werk aus, bespitzelten die Angestellten und ihre eigenen mitreisenden Kollegen.

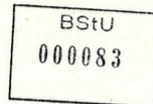
Die vorliegende "Information" wurde im Kontext einer bevorstehenden Reise einer Audi-Delegation nach Erfurt erstellt. Diese sollte einen durch den VEB Erfurt Kurbelpressen beendeten Auftrag abnehmen. Das Dokument enthält den Auftrag, die Vertreter des Automobilherstellers zu überwachen.

Signatur: BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 83-84

Metadaten

Datum: 17.1.1986

Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt

IMS "Robert"
Hptm. Krauße

Erfurt, den 17.01.1986

I n f o r m a t i o n
zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch
VW AUDI Ingolstadt

Am 27.01. beginnt die Abnahme des ersten Transferpressenkomplexes für VW AUDI unter Teilnahme von AUDI und Beistellfirmen aus der BRD.

Hierzu reisen am 27.01. 7 Vertreter von AUDI - 2 Elektriker, 2 Schlosser, 2 Einrichter, 1 Meister - ein. Die Abnahme wird mindestens 14 Tage dauern. Sie erfolgt im Bereich Musterbau des KUTE, in dem der Komplex montiert wurde. Die Unterbringung erfolgt im Hotel "Erfurter Hof". Eine Betreuung nach der Arbeitszeit über den gesamten Zeitraum ist nicht geplant, jedoch an einzelnen Abenden, wobei noch nicht konkret die Betreuungskader festgelegt sind. Durch den IMS wurde eine Sofort-Information erarbeitet.

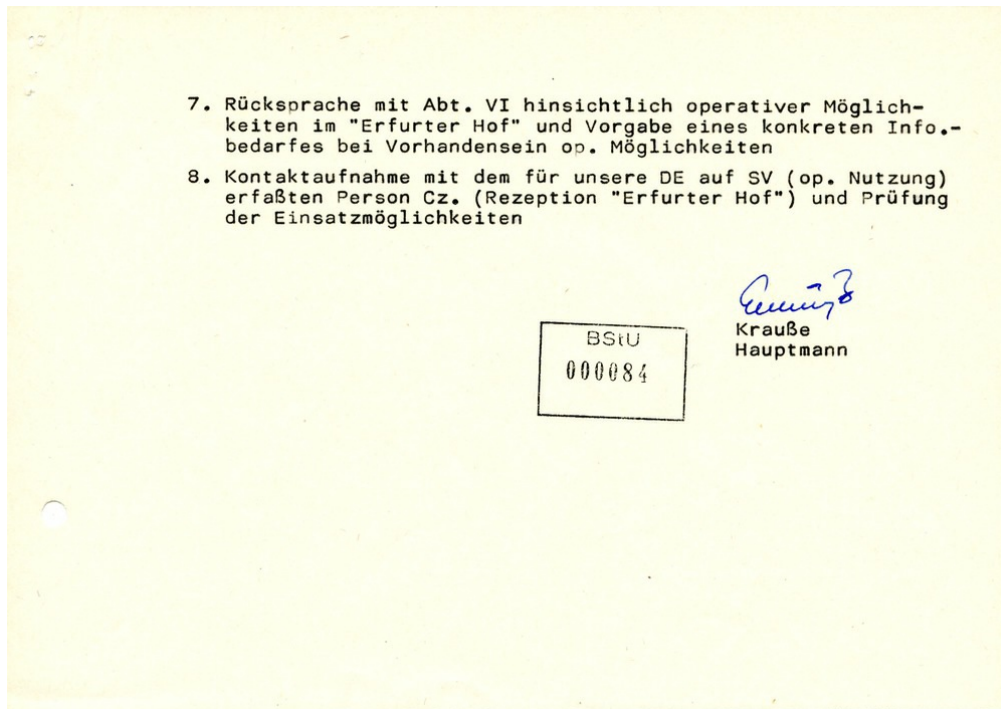
Seit 14.01. halten sich nach Aussage des IMS bereits zwei Mitarbeiter der Fa. SCHIELE in Erfurt auf. Hinzu kommen noch ab 18.01. Mitarbeiter der Fa. REMESTA. Für den Kontakt zu diesen beiden Beistellfirmen ist von seiten KUTE MZI (Abteilungsleiter FLACH) verantwortlich. Durch MZI hätte eine Sofort-Info. erarbeitet werden müssen. Ob dies erfolgte ist dem IM nicht bekannt.

Für die technische Betreuung der genannten Beistellfirmen ist WK III (KOCH) verantwortlich. Der Koll. KOCH von WK III wird durch den IMS positiv eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit der Abnahme des Transferpressenkomplexes müßten folgende Maßnahmen realisiert werden:

1. Beschaffung der im KUTE vorliegenden Sofort-Info., aus denen die Personalien der einreisenden Personen und die Verantwortlichkeit für die Betreuung hervorgeht, durch SBA.
2. Überprüfung der einreisenden Personen in Abt. XII, ZPDB/DUG, ZAIG 5, HA XVIII
Erfassung der Personen auf SV
3. Einsatz der IMS "Robert"/ Hptm. Krauße und "Fritz"/Major Pfeil, verstärkte Trefftätigkeit während der Zeit der Abnahme
4. Prüfung von Möglichkeiten des Einsatzes der IMS "Peter Lux" (mit Erarbeitung einer Persönlichkeitseinschätzung zu dem verantwortlichen Kader KOCH) und "Renate Möller"
5. Prüfung der Möglichkeiten eines Einsatzes der IM -Kand. "Locke" und "Dia" durch zust. MA (Major Pfeil/Hptm. Krauße) mit Zielstellung des Einsatzes im Freizeitbereich
6. Einflußnahme über SBA, daß während der Zeit der Abnahme im Musterbau der Gen. PFAFF als Betreuungskader für die NSW-Personen zum Einsatz kommt - zu Pf. besteht guter offizieller Kontakt im Rahmen des POZW

Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt



Signatur: BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 83-84

Blatt 84